



Philipp Rathmann,
Student der Elektrotechnik,
in der Bibliothek der
Universität Paderborn.

Foto: Norbert Hüsön

Student, Ingenieur + Metaller

JUNGE GENERATION

Er hat gleich mehrere Hüte auf: Der Energieelektroniker Philipp Rathmann hat über den zweiten Bildungsweg das Fachabitur gemacht, studiert jetzt Elektrotechnik und arbeitet später vielleicht als Ingenieur. Mitglied der IG Metall ist er schon.

Kurze Rückblende ins Jahr 2004: Die Jugendvertretung von Medi-Seal in Schloss Holte-Stukenbrock bei Bielefeld soll neu gewählt werden. Wer denn kandidieren wolle, fragt der Betriebsrat die Auszubildenden der Maschinenbaufirma. Einer zeigt auf. Spontan folgt die Hand von Philipp Rathmann. Denn von seinem Azubi-Kollegen ist er nicht überzeugt. »Ich will nicht, dass der meine Interessen vertritt«, schießt ihm durch den Kopf, »da vertrete ich mich lieber selber.« Rathmann gewinnt die Wahl.

Seinem Ausbildungsleiter sagt der angehende Energieelektroniker unter vier Augen, er möge jetzt bitte zwischen dem Jugendvertreter Rathmann und dem Azubi Rathmann unterscheiden, den einen nicht mit dem anderen verwechseln. »Das fand er gut.«

Der Betriebsrat und die IG Metall Bielefeld unterstützen den jungen Mann tatkräftig. Und er lernt andere Jugendvertreter kennen. »Dieses Gemeinschaftsgefühl hat mich begeistert«, erinnert er sich. Von Gewerkschaft hatte er

damals noch nichts gehört; seine Eltern – er Busfahrer, sie Bekleidungsnaherin – waren noch nicht organisiert.

Besser spät als nie. Mitte 2005 tritt Philipp Rathmann der IG Metall bei, mit 18, »fast schon beschämend spät«, meint er heute, »aber besser spät als nie«. Der Betriebsratsvorsitzende von Medi-Seal, Georg Bodendorfer, erinnert sich gut an Rathmann: Er sei »ziemlich engagiert« und »sehr kollegial« gewesen. »Leider ist er uns nicht erhalten geblieben.«

Nach Ausbildung und kurzer Beschäftigung wechselt Rathmann aufs Paderborner Berufskolleg, macht sein Fachabitur. Am Kolleg ist er – wie schon zu Realschulzeiten – Klassensprecher. Er hält Interessenvertretung nur dann für sinnvoll, »wenn man selbst betroffen ist – dann juckt's einen mehr«.

An der Uni Paderborn lernt Rathmann die Arbeit der Studentenvertretung kennen, er wird Vorsitzender der Fachschaft Elektrotechnik, entscheidet mit über die Verwendung der Studien-

gebühren und die Genehmigung von Studiengängen. Das interessiert die wenigsten, die meisten Studierenden studieren nur. Ihre Einstellung laute: »Interessenvertretung? Darum kümmern sich schon andere.« Sagt Rathmann. Ihn ärgert das ein bisschen. Man könne nicht von Gesellschaft reden, wenn alle so dächten.

Rathmann engagiert sich auch in der Task Force junge Inge-

nieure der IG Metall (siehe Hintergrund).

Hat er nicht Angst, dass das Studium zu kurz kommt? »Zwischendurch ja«, sagt Rathmann. Er ist zwar zum dritten Mal in den Fachschaftsrat gewählt worden, dessen Vorsitz werde er aber nach zwei Amtszeiten abgeben. Er will 2013 sein Studium beenden. Und dann? Das sei »völlig offen«.

Norbert Hüsön



HINTERGRUND

Task Force junge Ingenieure

Die Task Force junge Ingenieure ist das bundesweite Netzwerk der IG Metall für junge Ingenieure und technische Experten. Sie entwickelt die Angebote der IG Metall für diese Zielgruppe. Und sie berät Betriebsräte und Vertrauensleute bei der Ansprache dieser Beschäftigten.

Die Task Force ist Teil des Engineering-Projekts der IG Metall. »Engineering« steht für Forschung, technische Entwicklung und Konstruktion und spricht sich »Endschinierung« aus. Begonnen wurde diese Zielgruppenarbeit im Frühjahr 2008, ebenso die Studierenden-Arbeit. Aktuell sind 195 000 technische Angestellte, darunter viele Ingenieure und 12 600 Studierende Mitglied der IG Metall.

www.igmetall-nrw.de

ENGINEERING

Ein Tag für deine Zukunft

UNBEFRISTETE ÜBERNAHME

Tausende junge Metallerrinnen und Metaller setzen sich am 1. Oktober in Köln lautstark für ihre Interessen ein.

Sie kommen aus Berlin und München, Hamburg, Stuttgart, Hannover und Frankfurt – und aus allen Landstrichen Nordrhein-Westfalens. Denn bundesweit ruft die IG Metall zur Teilnahme am Jugendaktionstag 1. Oktober in Köln auf.

Culcha Candela Revolverheld

Jennifer Rostock
Mono und Nikitaman
Dolly Gun
Carolín Kebekus u.a.

Die jungen Metaller demonstrieren für die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung. Laut Tarifvertrag gibt es im Regelfall nur einen Anspruch auf zwölfmonatige Übernahme (in der Stahlindustrie auf 24 Monate).

Die Teilnahme am Aktionstag kostet nur 10 Euro; im Preis enthalten sind die Busfahrt, ein T-Shirt und das Abschlussfestival. Die Anzahl der Tickets ist begrenzt. Der Vorverkauf hat bereits Anfang August begonnen.

Karten gibt's in jeder IG Metall-Verwaltungsstelle (Adressen: www.igmetall-nrw.de – Klick auf NRW-Karte).

Die Reisebusse treffen an drei Sammelplätzen ein: am Gewerkschaftshaus Hans-Böckler-Platz (das ist der Treffpunkt der IG Metall-Bezirke Frankfurt und Küste), Am Weidenbach (Treffpunkt der Bezirke Bayern und Berlin-Brandenburg-Sachsen) und am Heumarkt (Treffpunkt der Bezirke Baden-Württemberg, Niedersachsen-Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen). An allen drei Sammelplätzen begin-

nen um 12 Uhr die Auftaktaktionen. Um 12.45 Uhr startet der Sternmarsch zum Neumarkt. Dort findet um 13.30 Uhr die Hauptkundgebung statt. Die IG Metall-Jugend übergibt die »Charta für Zukunft und Perspektiven der jungen Generation« an Politik und Wirtschaft.

Um 15 Uhr setzen sich die Demonstranten Richtung Deutzer Brücke in Bewegung, überqueren den Rhein und ziehen in die Lanxess-Arena ein. Dort beginnt um 16.30 Uhr das Abschlussfestival. ■

Mehr Infos: www.operationuebernahme.de



Jugendaktionstag: Auftakt Heumarkt (1), Kundgebung Neumarkt (2), Abschlussfestival Lanxess-Arena (3)

Foto/Montage: Norbert Hüsson

IN KÜRZE

Arbeit im Jahr 2020

Wie nehmen wir Einfluss auf die Entwicklung der Industriegesellschaft? Dieser Frage widmet sich die Industriepolitische Konferenz »Arbeit 2020« am 29. September im IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel (9 bis 16.30 Uhr). Die IG Metall NRW lädt dazu Betriebsräte und Wissenschaftlicher ein. Anmeldungen nehmen das Bildungszentrum und jede IG Metall-Verwaltungsstelle entgegen.

Tarifbindung gerettet

Die 2000 Beschäftigten des Automobilzulieferers Honsel im sauerländischen Meschede können aufatmen: Ihr Einkommen bleibt gesichert, die IG Metall Arnberg hat den Erhalt der Tarifbindung durchgesetzt.

Die Leichtmetallgießerei ist im Herbst 2010 Pleite gegangen. Mit der Übertragung der Besitzrechte auf den neuen Inhaber Martinrea wäre die Tarifbindung Ende Juli beendet gewesen. Die IG Metall Arnberg beantragte deshalb eine Einstweilige Verfügung gegen den Verkauf. Martinrea sagte zu, alle Tarife anzuerkennen. Die IG Metall zog daraufhin ihren Antrag, den Verkauf zu stoppen, zurück. ■

Stahltarifrunde 2011: Es geht um mehr Geld

Dreierlei steht fest: Mitte September berät die IG Metall-Tarifkommission Stahl über die Kündigung der Tarifverträge für die 75000 Stahlbeschäftigten in NRW, Niedersachsen und Bremen. Gut einen Monat später werden die Forderungen beschlossen, dann beginnen die Tarifverhandlungen.

Ein zentraler Punkt ist die Forderung nach mehr Geld. »Die Beschäftigten erwarten ein deutliches Plus auf ihrem Konto«, sag-

te IG Metall-Verhandlungsführer Oliver Burkhard. 2010 hat die IG Metall eine Tarifierhöhung von 3,6 Prozent durchgesetzt. Die aktuellen Tarifverträge zu Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung laufen am 31. Oktober aus. Damit endet zugleich die Friedenspflicht.

Zum selben Termin ist der Tarifvertrag zur Gestaltung des demografischen Wandels erstmals mit dreimonatiger Frist kündbar. Er verpflichtet die Betriebe, Altersstrukturanalysen zu

erstellen und entsprechende Maßnahmepläne mit dem Betriebsrat zu beraten. Zum 31. Dezember 2011 enden zwei weitere Tarifverträge: der zur Altersteilzeit sowie der zur Beschäftigungssicherung und zur Einführung von Arbeitszeitkonten; der eine regelt das frühere Ausscheiden aus dem Berufsleben, der andere die Übernahme der Ausgebildeten für 24 Monate und die Bezahlung betrieblicher Arbeitszeitverkürzung. ■

Impressum

IG Metall Bezirk
Nordrhein-Westfalen
Roßstraße 94
40476 Düsseldorf
Telefon 02 11-4 54 84-0
Fax 02 11-4 54 84-101
E-Mail: Norbert.Huesson@t-online.de

Internet:
www.igmetall-nrw.de

Verantwortlich:
Oliver Burkhard
Redaktion: Norbert Hüsson

Keine Entwarnung auf Ausbildungsmarkt

AUSBILDUNG: PLÄTZE FEHLEN!

»Zwar verzeichnet die Bielefelder IG Metall zum ersten Mal seit vier Jahren in den von ihr betreuten Betrieben keinen weiteren Abbau von Ausbildungsplätzen. Grund zur Entwarnung gibt es allerdings nicht«, sagt Oguz Önal, zuständiger Jugendsekretär bei der IG Metall Bielefeld.

In den letzten Jahren fiel die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge in Bielefeld von 6078 (2007) kontinuierlich auf 5341 (2010). Deshalb sind immer

mehr unversorgt gebliebene junge Menschen weiterhin auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Für den erfolgreichen Start ins Berufsleben bedarf es aber einer

qualifizierten Ausbildung. Der Ortsjugendausschuss der IG Metall Bielefeld fordert daher die Betriebe auf, auch jetzt noch kurzfristig zusätzliche Ausbil-

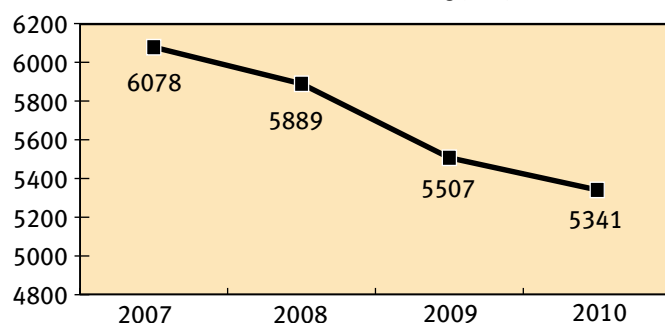
dungsplätze zur Verfügung zu stellen. Die jungen Metaller wissen: Heute fehlende Ausbildungsplätze führen zum Fachkräftemangel von morgen. ■



MIESE FAKTEN:

- Zwar ist die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Region laut Statistik der Agentur für Arbeit »vergleichsweise günstig«.
- Von der guten Nachricht ausgenommen sind allerdings die »Jugendlichen«: Da viele Berufsausbildungen in der Jahresmitte enden und viele Ausgebildete nicht übernommen werden, erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren im Juli um 18,9 Prozent im Vergleich zum Vormonat; die Arbeitslosenquote dieser Altersgruppe liegt nun bei 6,5 Prozent, 6,5 Punkte zu hoch.
- Im Kreis Gütersloh und in Bielefeld gibt es rechnerisch nur »ganze« 0,8 freie Berufsausbildungsstellen pro Bewerber/in!

Abgeschlossene Ausbildungsverträge im Bereich der Arbeitsagentur Bielefeld
Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), Bonn



JUGEND-TERMINE

■ **26. bis 30. September, Bielefeld**

Berufsschultour am Carl-Severing-Berufskolleg.

■ **1. Oktober, Köln**

Jugend-Aktionstag der IG Metall, Motto: »Laut und stark« für bessere Perspektiven für junge Generation!

■ **22. Oktober, Bielefeld, Jahnplatz**

Roadshow: Die Interessen der Jungen Generation ins Zentrum der Politik rücken!

Gericht bestätigt: JAVis müssen übernommen werden!

Schlappe beim Arbeitsgericht Bielefeld für Maschinenhersteller Fischer & Krecke



Solidaritätsaktion: Operation Übernahme

Die drei Jugend- und Auszubildendenvertreter bei Fischer &

Krecke hatten im Januar von ihrem Recht Gebrauch gemacht, nach der Ausbildung eine unbefristete Übernahme nach § 78a Betriebsverfassungsgesetz zu beantragen. Ihr

Arbeitgeber wollte dies durch einen Richterspruch vor dem

Arbeitsgericht verhindern. Mit Unterstützung des DGB- Rechtsschutzes und der IG Metall-Jugend sind die JAVis durch richterlichen Beschluss unbefristet zu übernehmen.

Einige Azubis haben die Gerichtsverhandlung mitverfolgt und damit zum Ausdruck gebracht, dass sie es nicht hinnehmen, dass Interessenvertreter vor die Tür gesetzt werden. ■

Impressum

IG Metall Bielefeld
Marktstraße 8
33602 Bielefeld
Telefon 0521-96438-0
Fax 0521-96438-40
E-Mail:
bielefeld@igmetall.de

Internet
► www.bielefeld.igmetall.de
Verantwortlich: Harry Domnik
Redaktion: Hans-Jürgen Wentzlaff

Zu den Jugend-Terminen:

■ **Berufsschultour:** Die IG Metall-Jugend informiert zu Themen wie Gewerkschaft, Mitbestimmung, Interessenvertretung im Betrieb.

■ **Jugend-Aktionstag in Köln:** Karten für 10 Euro gibt's bei der JAV oder im Büro der Bielefelder IG Metall. Busabfahrt: 8 Uhr hinter dem Hauptbahnhof Bielefeld. Mehr: www.bielefeld.igmetall.de → Arbeitskreise

■ **Roadshow:** Wer am 22. Oktober helfen will, meldet sich bitte unter bielefeld@igmetall-jugend.de.

Mehr: www.jungegeneration.de



TERMIN

■ 15. September 2011

In der Mehrzweckhalle der Thyssen Krupp Steel Europe AG findet um 17.00 Uhr eine Veranstaltung statt. Thema: Rekommunalisierung der Energiewirtschaft - DEW21 vollständig in Dortmunder Hände?

FÜR WERBER

Mitgliederwerbeaktion

■ ab 1. September 2011

Mit Musik geht alles besser, deshalb wird die IG Metall Dortmund allen Kolleginnen und Kollegen, die dieses Jahr noch ein Mitglied werben einen Monat kostenlos Musik zum Downloaden schenken.



Impressum

IG Metall Dortmund
Ostwall 17 - 21
Telefon 0231 57706 - 0
Fax 0231 57706 - 35
E-Mail:
dortmund@igmetall.de

Internet:
www.dortmund.igmetall.de
Redaktion:
Ulrike Kletezka (verantwortlich),
Konstantin Arapidis



Timo Bieniak (JAV bei der Continental Automotive GmbH) und Christopher Görl (Dortmunder Eisenbahn)

Laut und stark in Köln!

DIE NEUEN AZUBIS STARTEN!

Christopher Görl (24) war Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAVi) bei der Dortmunder Eisenbahn in Dortmund. Timo Bieniak (22) ist JAV-Mitglied bei der Continental Automotive GmbH und beide sind aktive IG Metall.

Am 1. September ist es wieder soweit: Rund 300 junge Leute beginnen in den Dortmunder Metallbetrieben ihre Berufsausbildung. Wir befragen zwei junge Kollegen, die sich mit dem Thema auskennen. Christopher und Timo arbeiten beide im Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Dortmund mit.

Rede und Antwort.

Was würdet Ihr den Berufseinsteigern als Tipp mit auf den Weg geben?

Timo: Man sollte keine Scheu zeigen, offen auf die Leute zuzugehen, sich trauen Fragen zu stellen

und sich von anderen helfen lassen.

Christopher: Wir sind immer da wenn es zu Problemen kommt. Azubis können sich jederzeit an die Jugend- und Auszubildendenvertretung und den Betriebsrat wenden. Wichtig ist es Mitglied in der IG Metall zu werden.

Warum die IG Metall?

Timo: Es ist beruhigend einen starken Partner im Rücken zu haben, der einem auch im Fall der Fälle Rechtsschutz bietet.

Christopher: Die IG Metall setzt sich für die Interessen junger Leute ein, wie zum Beispiel mit dem

geplanten Aktionstag am 1. Oktober in Köln.

Was erwartet Ihr von dem Aktionstag?

Christopher: Ich erwarte viele junge Leute, die gemeinsam ein Zeichen für die unbefristete Übernahme von Auszubildenden setzen.

Timo: Die IG Metall Jugend wird zeigen wie stark sie ist und sich überzeugend für ihre Forderungen einsetzen. Und: Wir erwarten jede Menge Spaß. ■

Sei auch Du dabei und informiere Dich auf:

► www.igmetall.de
→ Jugend

RESPEKT – Kein Platz für Rassismus!

Mannschaft steht für respektvollen Umgang bei der Arbeit und im Sport



Die Mannschaft von KHS

Jährlich nimmt die Mannschaft der KHS AG am Fußballturnier in Salzgitter teil. Dieses Jahr haben sie sich das Motto »RESPEKT – Kein Platz für Rassismus« mit auf den Weg genommen. Thomas Wegnershausen, Vertrauenskörperlleitung KHS: »Bei uns ist es egal welche Nationalität die Menschen haben. Wir wollen respekt-

vollen Umgang miteinander, bei der Arbeit, in der Freizeit und auch beim Sport.« Besonders freute sich die Mannschaft, dass in diesem Jahr zwei ehemalige Leiharbeiter bei KHS jetzt fest beschäftigt sind und das Team stärken konnten. Auch wenn es nicht für den ersten Platz gereicht hat, Zusammenhalt ist alles. ■

TERMIN

Jugendaktionstag

■ 1. Oktober 2011

Anmeldung in Deiner Verwaltungsstelle.

■ Busabfahrt

9.30 Uhr am Busbahnhof Dortmund und Parkplatz Caterpillar in Lünen.

■ Abschlussveranstaltung

mit: Culcha Candela, Revolverheld, Jennifer Rostock, Carolin Kebekus u.v.m.

SEMINAR

Jugend I

Wir laden zu dem Jugend I-Seminar vom 24. bis 28. Oktober 2011 am Aasee in Münster im Jugendgästehaus ein. Hier geht es um Grundlagen des Arbeitslebens und des Interessengegensatzes zwischen Kapital und Arbeit. Das Seminar ist nicht nur für Jugendvertreter (JAVis) sondern auch für Jugendliche und Auszubildende, die Lust haben mitzufahren. Wir würden uns freuen, dich zu begrüßen.



IN KÜRZE

Gebildete JAVis

In der letzten Juli-Woche vom 25. bis 29. haben sich zehn JAVis in Beverungen mit ihren Rechten und Pflichten in ihrer Amtszeit auseinandergesetzt. Das Seminar hat allen gezeigt, wie wichtig es ist, als Interessenvertreter über Gesetze, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen und Verordnungen Bescheid zu wissen. Gekrönt wurde die Woche mit einer Aktion am Kasseler Herkules zum Thema der unbefristeten Übernahme.

Impressum

IG Metall Gütersloh
Sparrenburgweg 1a
33332 Gütersloh
Telefon 052 41 – 95 07-0
Fax 052 41 – 95 07-19
Mail: guetersloh@igmetall.de

Redaktion: Chris Günter, Hans-Werner Heißmann-Gladow (verantwortlich), Bernd Marx (1. Bevollmächtigter)



Das Foto-Plakat aus der OJA-Kreativ-Werkstatt

Kreativ-Werkstatt

ORTSJUGEND-AUSSCHUSS

Die Vorbereitungen für den Aktionstag am 1. Oktober in Köln laufen auf Hochtouren. Die Ergebnisse der Kreativ-Werkstatt lassen die Vorfreude steigen.

Das war kein Abend nach dem Motto »Malen nach Zahlen«. Am 5. August wurde in der Verwaltungsstelle kreativ bis in die frühen Morgenstunden an tollen Projekten und Bannern gearbeitet.

Mehrere ehrenamtliche Metaller, vom Javi bis zum Azubi oder der Azubine haben zusammen geplant und dann ihren Vorstellungen Leben eingehaucht. Bei der letzten Sitzung des Ortsjugendausschusses entstanden die Ideen im Groben. Da wir aber an diesem Abend nicht ins Detail gehen konnten, war klar, dass wir eine Kreativ-Werkstatt brauchen.

Unter anderem sind dabei die »Working Class Superheros« herausgekommen. Unsere neuen Superhelden der Arbeiterklasse werden sich bedingungslos für die unbefristete Übernahme einsetzen, aber auch für »faire und sichere Arbeit«. Weiter wird jetzt versucht, ein Video zu drehen, um mit Kostümen am 1. Oktober in Köln ein Blickfang zu sein. »Laut und stark« wird zum Aktionstag aufgerufen. Nach diesem Abend können wir vom Ortsjugendausschuss sagen, dass das für uns und die 350 Mitfahrenden kein Problem sein wird. ■

Herzlich willkommen

Die neuen Auszubildenden sind in die Betriebe gekommen.

Am 1. August und 1. September fangen in der Regel neue Auszubildende in den Betrieben der Region an. Hierzu wünschen wir alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Damit die neuen Auszubildenden wissen, an wen sie sich bei

Fragen der Berufsausbildung, aber auch bei sonstigen Problemen, wenden können, gibt es jetzt Begrüßungsrunden von Jugendvertretungen, Betriebsräten und IG Metall in den Betrieben. Begrüßungsmappen gibt es auch. ■

AUF NACH KÖLN

Aktionstag

Für den Aktionstag in Köln liegen zurzeit mehr als 300 Anmeldungen vor. Dafür erstmal DANKE, wir werden weiter in den Betrieben mobilisieren und vielleicht sogar die Grenze von 400 sprengen. Geplante Abfahrtsorte sind Gütersloh-Marktplatz, Rheda-Bahnhof, Rietberg-Bahnhofstraße, Oelde-Marktplatz, Beckum-Bahnhof und Ahlen-Bahnhof. In Ahlen werden sich alle Busse um 9.15 Uhr treffen und dann gemeinsam im Buskorso nach Köln fahren. Der früheste und erste Ab-



fahrtort ist Gütersloh um 8.45 Uhr. Außerdem wird es einen Bus geben, der um 10 Uhr in Oelde an der Hochschule steht und dann nachkommt nach Köln. Für alle weiteren Infos wendet euch an die Jugend- und Auszubildenden-Vertretungen (JAV) oder die IG Metall-Verwaltungsstelle.

TERMINE

Dritte OJA-Sitzung

Die nächste Sitzung des Ortsjugendausschusses (OJA) ist am 31. August in der Verwaltungsstelle Oelde um 17.30 Uhr. Jedes junge Mitglied bis 27 Jahre ist herzlich eingeladen. Die vierte Sitzung in diesem Jahr wird wieder in der Weberei in Gütersloh sein.

TERMINE

■ 12. September

Tagesausflug der Seniorengruppe nach Wolfenbüttel (Stadtbesichtigung und »Jägermeister«-Verkostung). Abfahrt in Bad Oeynhausen (Südbahnhof) um 8.30 Uhr, in Minden (Kanzlers Weide) um 9 Uhr. Anmeldung bis 5. September bei der IG Metall Minden. Die für die Zeit vom 13. bis 18. September geplante Fahrt nach Dresden fällt aus.

SEMINARANGEBOTE

■ 12. und 13. September

Fachtagung »Arbeits- und Gesundheitsschutz« im »Arcadia-Hotel« in Bielefeld. Schwerpunktthema: »Psychische Belastungen«. Anmeldung an Arbeit und Leben Bielefeld, Telefon 0521-55777-20, Freistellung für Betriebsräte nach Paragraph 37.6 Betriebsverfassungsgesetz.

■ 26. bis 30. September

»Entlohnung-Eingruppierung-Höhergruppierung« in der Metall- und Elektroindustrie nach ERA-Tarifvertrag. Hotel »Brands Busch« in Bielefeld

■ 27. und 28. September

»Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats in Betrieben ohne Tarifbindung«. Landhaus »Sielhof« in Bad Oeynhausen, Beginn: 8.30 Uhr. ■

Impressum

IG Metall Minden
Simeons carré 2
32423 Minden
Telefon 0571-83762-0
Fax 0571-83762-50

E-Mail:
minden@igmetall.de

Internet:
► www.minden.igmetall.de
Redaktion:
Lutz Schäffer (verantwortlich),
Reiner Rogosch

Herzlich willkommen!

WIR BEGRÜßEN DIE NEUEN AZUBIS

In diesen Tagen ist es für viele junge Menschen soweit: Der Start ins Berufsleben - an der Werkbank oder am Schreibtisch. Alles ist neu: Kolleginnen und Kollegen, Ausbilder, Vorgesetzte, Betriebsrat, Gewerkschaft - nicht so einfach!



»Schön, dass du da bist, herzlich willkommen in Deinem neuen Ausbildungsbetrieb.«

Andreas Bilz Die IG Metall Minden wünscht alles Gute zum Berufsstart.

Andreas Bilz, für die Jugendarbeit zuständiger Gewerkschaftssekretär in Minden, freut sich auf die »Neuen«. »Wir haben viel vorbereitet. Infos zum Berufsstart, zur IG Metall, wie man Mitglied wird, warum das wichtig ist. Denn die IG Metall sorgt dafür, dass die Rahmenbedingungen stimmen. Vom Ausbildungsbeginn bis zum Ausstieg aus dem Berufsleben. Mit zeitgemäßen Ausbildungsordnungen, vernünftigen Ausbildungsvergütungen, Löhnen und Gehältern, Arbeitszeitvereinbarungen, Urlaubsregelungen und noch viel, viel mehr.«

Das geht nur, weil es Menschen gab und gibt, die sich aktiv für die Verbesserung der Arbeits- und

Lebensbedingungen einsetzen, für ihre Kolleginnen und Kollegen, in und mit ihrer Gewerkschaft - der IG Metall. Bilz: »Damit das so bleibt, brauchen wir die Unterstützung gerade auch der neuen Azubis in den Betrieben. Denn wir wollen auch zukünftig unsere Arbeitsbedingungen selbst mitgestalten. Durch gute Tarifverträge und in Zusammenarbeit mit Betriebsrat und Jugend- und Ausbildungsververtretung (JAV) ganz konkret im Betrieb.«

Stark am Start heißt das Quiz der IG Metall mit vielen tollen Preisen zum Ausbildungsstart. In Betrie-

ben mit Betriebsrat und JAV gibt es dort die Teilnahmekarten, aber natürlich auch bei der IG Metall Minden. Anruf genügt.



Neue Mitglieder kriegen was auf die Ohren - und zwar aktuelle Musik, ganz legal im Internet herunterladbar, bis zu 50 Titel stehen unter www.igmetall-musik.de bereit. Mitglied werden, Karte mit dem Zugangscode anfordern, schon kann es losgehen.



Zum Schluss eine Bitte an unsere Leser: Diese Lokalseite lesen - und dann die Metallzeitung an die »Neuen« weitergeben. Denn die können ja noch nicht IG Metall Mitglied sein. ■

Mach mit bei uns in der IG Metall

Mitglied werden ist gut - sich in der Gewerkschaft engagieren ist noch viel besser

Da gibt es so viele Möglichkeiten. Tolga Hortum, JAV'i bei der Proseat GmbH in Espelkamp: »Wir haben ein tolles Angebot, gerade auch für die neuen Azubis. Am 1. Oktober ist Jugendaktionstag in Köln. Dort wollen wir für gute Ausbildungs- und Lebensbedingungen demonstrieren. Vor allem wollen wir unsere Forderung nach unbefristeter Übernahme nach der Ausbildung deutlich machen.« Abends gibt dann in Köln ein tolles Musikprogramm, unter

anderem mit Culcha Candela und Revolverheld. Busse fahren um 8 Uhr ab Minden (Kanzlers Weide) und 7.30 Uhr ab Lübbecke (Stadthalle). Kosten: Nur 10 Euro. Tolga Hortum: »Wir treffen uns aber natürlich auch hier vor



Ort. Da geht es dann um den täglichen Kleinkram im Betrieb, es ist einfach gut, sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen zu

können. Oder wir bieten interessante Seminare an, wir gehen aber auch mal einfach so zum bowlen«. Interesse? Einfach mal anrufen oder schauen, was es im Internet so Neues gibt. ■



Fußballturnier 2011

DAS TEAM VON AUTO-KRAUSE WURDE VERDIENTER SIEGER

Professionell geplant und organisiert von Günter Bergener und seinem Team war Anfang Juli nach zweijähriger Unterbrechung wieder das traditionelle Fußballturnier der IG-Metall-Nebenstelle Lengerich.

Sieben Mannschaften kämpften fair und engagiert um Tore und Punkte. Das Team von Auto-

Krause setzte sich ungeschlagen mit 24 Toren bei nur vier Gegentreffern durch und freute sich über Wanderpokal und Siegerprämie. Turnierzweiter wurde die Mannschaft von Windmüller & Hölscher, den dritten Preis errangen die Fußballer von Donaldson.

Helmut Wolff und Jürgen Schmidt gratulierten den drei Erst-



Bergener, Schmidt und Wolff gratulieren dem Kapitän

platzierten im Namen der Verwaltungsstelle gemeinsam mit dem Turnierleiter Günter Bergener und

Siebertypen: Das Team von Auto-Krause

übergaben neben den Urkunden und Prämien jeweils einen Satz der Aktionsmaterialien »Respekt«. Auf unserer Homepage www.igmetall-muenster.de sind alle Mannschaftsfotos veröffentlicht. ■

Happy Birthday, Dülmen

Unter dem Motto »Wir sind Dülmen« gaben Vereine, Firmen, Berufsgruppen und Nachbarschaften der Stadt während des Festumzugs ein buntes und schillerndes Gesicht.

Für Heinrich Krunke (Leiter der IG Metall-Nebenstelle Dül-

men) war von der ersten Sekunde an klar: Die Betriebsräte und Metaller aus Dülmen gehören in jedem Fall mit dazu. Und damit hatte er Recht, denn auch unter den Zuschauern waren etliche Metallerinnen und Metaller. Zwischen Schornsteinfegern und Wiesmann Autos fühlten sich unsere Betriebsräte (unter anderem aus den Firmen Kordel und Jöst) gut platziert. Insbesondere da es in der Wiesmann-Manufaktur ja nun auch einen Betriebsrat gibt (Metallzeitung 4/2011).

So trotzte man gemeinsam dem mäßigen Wetter mit extrem guter Laune und viel Spaß. ■



... schön, dass du da bist

So oder so ähnlich werden in diesen Tagen etliche neue Auszubildende von unseren Jugend- und Auszubildendenvertretern und Betriebsräten in den Betrieben begrüßt. Mit dabei ist unser »Starter-Paket« mit vielen interessanten und wichtigen Infos rund um die Ausbildung. Das ist ein ganz wichtiger Schritt, sagt Helmut Wolff, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Münster, denn die frisch gebackenen Azubis müssen wissen, an wen sie sich in Zukunft wenden können, wenn sie Fragen

oder Schwierigkeiten haben, vor allem aber auch, worauf es jetzt



ankommt. Es ist schon erstaunlich, wie wenig Schulabgänger über Gewerkschaften wissen, dabei sind ihre Ausbildungskonditionen in fast allen Fällen von der IG Metall ausgehandelt worden, sagt Wolff. Wir begleiten die Auszubildenden von Beginn an, denn es ist schön, dass sie da sind.

Die Info-Mappe wird von den aktiven Metallern direkt im Betrieb verteilt. Wer sie im Betrieb nicht erhält, bekommt sie per Post von uns.

Eine kurze Nachricht an muenster@igmetall.de oder

02 51 – 97 40 9-0 reicht. Für diejenigen, die sich »vom Start weg« für eine Mitgliedschaft entscheiden, gibt es außerdem ein Begrüßungspräsent. ■

Impressum

IG Metall Münster
Friedrich-Ebert-Straße 157
48153 Münster
Telefon 02 51 – 9 74 09-0

Redaktion: Jürgen Schmidt
(verantwortlich), Marianne
Plagemann

SEMINAR

Jugend I

Wir laden zu dem Jugend I-Seminar vom 24. bis 28. Oktober 2011 am Aasee in Münster im Jugendgästehaus ein. Hier geht es um Grundlagen des Arbeitslebens und des Interessengegensatzes zwischen Kapital und Arbeit sowie die Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Das Seminar ist nicht nur für Jugendvertreter (JAVis) sondern auch für Jugendliche und Auszubildende, die Lust haben mitzufahren. Die Seminarkosten übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder. Wir würden uns freuen, dich zu begrüßen.

IN KÜRZE

Gebildete JAVis

In der letzten Juli-Woche haben sich einige JAVis in der Bildungsstätte in Beverungen mit ihren Rechten und Pflichten auseinander gesetzt. Das Seminar hat allen gezeigt, wie wichtig es ist, als Interessenvertreter Gesetze, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen und Verordnungen kennen und anwenden zu können. Höhepunkt der Woche war eine Aktion am Kasseler Herkules zur unbefristeten Übernahme.



Der Ortsjugendausschuss (OJA) war kreativ für den Jugendaktionstag.

Kreativ-Werkstatt

ORTSJUGEND- AUSSCHUSS

Die Vorbereitungen für den Aktionstag am 1. Oktober 2011 in Köln laufen auf Hochtouren. Die Ergebnisse der Kreativ-Werkstatt lassen die Vorfreude steigen.

Das war kein Abend nach dem Motto »Malen nach Zahlen«. Im Gewerkschaftshaus am Gröningsweg in Oelde wurde kreativ bis in die frühen Morgenstunden an tollen Projekten und Bannern gearbeitet. Viele ehrenamtliche MetalterInnen, ob Jugendvertreter oder Auszubildende haben gemeinsam geplant und ihren Vorstellungen Leben eingehaucht. Der Ortsjugendausschuss hatte diesen Kreativ-Workshop durchgeführt zur Umsetzung der entwickelten Ideen zum Aktionstag.

Unter anderem sind dabei die »Working-Class-Super-Heros«

heraus gekommen. Die neuen Superhelden der Arbeiterklasse werden sich bedingungslos für die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung und faire und sichere Arbeit einsetzen. Jetzt wollen die »Helden« ein Video drehen und mit ihren Kostümen am 1. Oktober in Köln für Aufsehen sorgen. Der Ortsjugendausschuss macht sich für die Teilnahme am Aktionstag stark und kann sich schon über ein sensationelles Zwischenergebnis freuen, so dass die Teilnahme von mindestens 350 Kolleginnen und Kollegen kein Problem sein wird. ■

Herzlich willkommen

Neue Auszubildende haben in den Betrieben begonnen.

Am 1. August und 1. September beginnen die neuen Auszubildenden ihre Ausbildung in den Betrieben der Region. Hierzu wünschen wir alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Damit die neuen Auszubildenden jetzt auch erfahren, an wen

sie sich wenden können bei Fragen der Berufsausbildung und sonstigen Problemen, sollte es jetzt Begrüßungsrunden von Jugendvertretungen, Betriebsräten und IG Metall geben. Begrüßungsmappen gibt es von der IG Metall. ■

AUF NACH KÖLN

Aktionstag

Für den Jugend-Aktionstag am 1. Oktober in Köln liegen schon mehr als 300 Anmeldungen vor. Dafür sagen wir vorab DANKE. Lasst uns weiter in den Betrieben mobilisieren und vielleicht sogar die 400 erreichen. Geplante Abfahrtsorte sind: Gütersloh, Marktplatz-Rheida, Bahnhof – Rietberg, Bahnhofstraße – Oelde, Marktplatz – Beckum, Bahnhof und Ahlen, Bahnhof. In Ahlen treffen sich alle Busse um 9.15 Uhr und fahren dann gemeinsam im Bus-Korso nach Köln. Der erste Bus startet um 8.45 Uhr in Gütersloh. Ein »Sonderbus« wird um 10 Uhr an der Fachhochschule in Oelde starten. Für weitere Infos wendet euch bitte an die Jugend- und Auszubildenden-Vertretungen (JAV) oder die IG Metall Oelde-Ahlen.



TERMIN

OJA-Sitzung

Die nächste Sitzung des OJA ist am 31. August um 17.30 Uhr im Gewerkschaftshaus in Oelde. Jedes jugendliche Mitglied ist herzlich zur Teilnahme eingeladen. Die vierte Sitzung ist wieder in der Weberei in Gütersloh.

Impressum

IG Metall Oelde-Ahlen
Gröningsweg 12; Oelde
Telefon 025 22 – 92 09 70
Fax 025 22 – 92 09 80
E-Mail: oelde@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-oelde.de
Redaktion:
Beate Kautzmann (verantwortlich), Robert Bange

TERMINE

Treffen der Vertrauensleute

Die Vertrauensleute treffen sich wieder am 23. September. Die Einladung kommt mit der Post.

Familienseminar

Unser beliebtes Familienseminar Ende September an der Werner-Bock-Schule in Beverungen ist (fast) ausgebucht. Bitte in der Geschäftsstelle nachfragen, ob es noch Restplätze gibt.



KÖLN 1. Oktober

ARBEIT: SICHER UND FAIR

Am 13. August machte die IG Metall-Roadshow zum Thema »ARBEIT: SICHER UND FAIR« in der Westernstraße in Paderborn einen Halt. Trotz Ferien waren viele Kolleginnen und Kollegen gekommen, um die Forderungen nach Zukunftsperspektiven für unsere Jugend zu unterstreichen.

INTERNET

Das komplette Interview mit Philipp Scholz und viele weitere aktuelle Informationen gibt es im Internet: <http://paderborn.igmetall.de>

Impressum

IG Metall Paderborn
Bahnhofstraße 16
33102 Paderborn
Telefon 052 51 – 201 60
E-Mail: paderborn@igmetall.de

Internet:

• www.paderborn.igmetall.de
Redaktion: Carmelo Zanghi (verantwortlich), Wolfgang Dzieran

Befristungen sind echt nervig

PHILIPP SCHOLZ IST JUGENDVERTRETER BEI BENTELER STEEL/TUBE

Philipp Scholz, 21 Jahre alt, ist seit 2006 bei Benteler Steel/Tube. Seit 2008 ist er Vorsitzender der Jugend- und Auszubildenden-Vertretung (JAV). metallzeitung sprach mit ihm.

Warum hast Du Dich für die JAV interessiert?

Philipp: Als der Betriebsrat uns die JAV vorgestellt hat, haben die gesagt, das ist so eine Art »Klassensprecher«. Ich finde das gut, wenn ich mich für die Azubis einsetzen und mitreden kann. Außerdem war ich neugierig, ob ich denn überhaupt gewählt werden würde.

Was motiviert Dich, weiterhin dabei zu bleiben?

Ich finde es toll, anderen helfen zu können. In letzter Zeit hatten Azubis öfter mal Probleme mit der Schule. Mit der Zeit habe ich

gelernt, wie man sich gut rhetorisch ausdrückt und bei den Chefs oder Lehrern auch was erreichen kann. Und wenn man dann von den Azubis auch mal ein »Danke« gesagt bekommt, ist das schon echt prima.

Hast Du einen Wunsch an die IG Metall?

Das IG Metall-Ziel der »unbefristeten Übernahme« ist wichtig. Das wäre schon toll, wenn wir das erreichen. Die Unternehmen brauchen doch Fachleute, die ausgebildet werden müssen. Doch wenn man dann anschließend immer nur befristete Verträge be-

kommt, ist das echt nervig. Wie kann man dann seine Zukunft planen? Deshalb sind wir auch

am 1. Oktober mit dabei. Wir haben schon in einer ersten Aktion an alle Auszubildenden Flyer verteilt. In Frankfurt waren wir ja auch schon mit gut 50 Jugendlichen dabei. So eine gemeinsame Aktion macht ja auch viel Spaß und fördert den Zusammenhalt untereinander. ■



Philipp Scholz

Holz-Tarifvertrag: Gutes Ergebnis kommt nicht überall an

Vier Prozent mehr Lohn und Gehalt hat die IG Metall im neuen Tarifvertrag für Holz und Kunststoff erreicht. Doch wie sieht es bei uns in der Region bei Germania, Nolte, Möbelfabrik Bad Lipp-springe oder Peters und Co. aus? Viele Betriebe sind nicht (mehr)

tarifgebunden. »In Zeiten guter Konjunktur darf den Kolleginnen und Kollegen Urlaubs- und Weihnachtsgeld nicht mehr vorenthalten werden«, fordert Carmelo Zanghi von der IG Metall Paderborn.

»Gute Ergebnisse müssen auch

bei den Menschen ankommen. Wir müssen jetzt wieder stärker in die Offensive gehen und für die Tarifbindung der Betriebe kämpfen. Das ist jedoch nur mit einer starken Belegschaft mit vielen IG Metall-Mitgliedern gemeinsam zu erreichen«, sagt Zanghi ■



Das Bild zeigt sieben Jubilare der IG Metall, die auf der Feier am 1. Juli für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt werden konnten. Insgesamt dankten Rudolf Bückner und Carmelo Zanghi 452 Kolleginnen und Kollegen für 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft in unserer Gewerkschaft.

Jugendaktionstag am 1. Oktober in Köln

**WIR KÄMPFEN FÜR
UNSERE ZUKUNFT**

Gemeinsam ziehen wir mit lauter Stimme und mobilem Sound durch die Innenstadt zum Abschlusskonzert.

Unter dem Motto »Arbeit: sicher und fair« lädt die IG Metall-Jugend am 1. Oktober nach Köln ein.

Der Aktionstag und das anschließende Festival sollen auf die missliche Lage der jungen Generation aufmerksam machen.

Leiharbeit, schlechte Bezahlung, Befristungen, Praktika und fehlende Perspektiven sind nur einige Schlagworte, mit denen sich

Jugendliche und junge Erwachsene herumschlagen müssen.

»Wer motivierte und gut qualifizierte Fachkräfte sucht, muss Aus- und Weiterbildung als Investition in die Zukunft sehen«, sagt Heinz Pfeffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Rheine. »Auch müssen die Bedingungen stimmen. Dazu gehört eine ordentliche Bezahlung und menschenwürdige Arbeitsbedingungen.

Wer glaubt, mit billigen Arbeitskräften erfolgreich zu sein, ist langfristig auf dem Holzweg«, betont Pfeffer.

Neben Informationen und Aktionen gibt es auch eine Menge Spaß und Unterhaltung mit Culcha Candela, Revolverheld, Jennifer Rostock und anderen. Eine Busanreise ab Lingen, Rheine und Emsdetten wird von der IG Metall Rheine angeboten. Mitglieder



zahlen für Anreise und Eintritt 5 Euro, Nichtmitglieder zahlen 15 Euro. Anmeldungen unter: Telefon 059 71 – 89 90 80. ■

TERMINE

■ **12. bis 16. September**

BR II – Personelle Maßnahmen, Münster

■ **18. bis 23. September**

Schwerbehinderte, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Ascheberg

■ **26. bis 30. September.**

Arbeits- und Gesundheitsschutz Teil 1, Lohr

■ **5. bis 07. Oktober**

Schwerbehinderte, Versammlung der schwerbehinderten Menschen, Sprockhövel

■ **24. bis 28. Oktober**

JAV-Grundlagenseminar, Sprockhövel

■ **7. bis 11. November**

Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (nach Bildungsurlaub), Ascheberg

Ist MP-Systems in Meppen schon am Ende?

Nachdem sich die Metabowerke Mitte 2010 vom Standort Elektra-Beckum in Meppen verabschiedet hatten, trat die Firma MP-Systems an.

Die 60 festen Arbeitsplätze sollten bis einschließlich Dezember 2013 garantiert werden, und ab 2011 sollte sogar mindestens ein Auszubildender eingestellt werden.

Kurz nach Übernahme des Standorts wurde dem Betriebsrat mit dem Hinweis auf die Marktbedingungen zunächst die Akkordvereinbarung gekündigt. Die Akkordzulagen sollen in Zukunft mit jeweils 50 Prozent auf jede Tarifierhöhung angerechnet werden.

Auch der Standortsicherungs-Tarifvertrag soll sofort aus-

gehebelt werden.

Um all dieses zu vereinfachen, wurde eine neue Gesellschaft gegründet: Nur noch hier entstehen neue Arbeitsplätze. Das neue Unternehmen ist nicht tarifgebunden, und eine 40-Stunden-Woche steht auf der Tagesordnung.

Jetzt wird den Beschäftigten und dem Betriebsrat angedroht, das tarifgebundene Unternehmen zu schließen. Als Alternative wird das Angebot präsentiert, die Beschäftigten könnten zu schlechteren Bedingungen sofort bei der neuen Gesellschaft anfangen.



»Erst vor neun Monaten haben wir den Betriebsübergang mit Metabo geregelt und einen Tarifvertrag vereinbart. Jetzt will der Arbeitgeber die Vereinbarungen brechen«, stellt Gerd Will, zuständiger Gewerkschaftssekretär der IG Metall Rheine, fest. Die IG Metall wird ihre Mitglieder auch hier unterstützen, damit sie nicht Opfer unternehmerischer Willkür werden. ■

Die Roadshow zur Kampagne macht Station in Rheine

»Arbeit – sicher und fair. Zukunft und Perspektiven für die Junge Generation«

Die IG Metall will mit ihrer Kampagne die Interessen der Jungen



Generation ins Zentrum ihrer Politik rücken.

Ziel ist es, sichere und gute Arbeit, bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, Bildung und Ausbildung für junge Erwachsene zu erreichen. Dazu sollen Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen zu Ausbildung, Übernah-

me und Qualifikation weiter ausgebaut werden.

Am 30. September 2011 macht die Roadshow zur Kampagne Station in Rheine. Die Veranstaltung beginnt ab 9 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen. ■

Impressum

IG Metall Rheine
Kardinal-Galen-Ring 69
48431 Rheine
Telefon: 059 71 – 899 08-0
Fax: 059 71 – 899 08-20
E-Mail: rheine@igmetall.de

Internet:

► www.rheine.igmetall.de

Redaktion:

Heinz Pfeffer (verantwortlich),
Karin Hageböck

PERSONALVORSCHLAG EINSTIMMIG VERABSCHIEDET

Künftig sollen Werner Kusel und Torsten Breitenfeld an der Spitze der IG Metall Oberberg stehen. Darauf einigte sich der Ortsvorstand einstimmig.

Der am 13. Juli beschlossene Personalvorschlag entspricht dem neuen Ortsstatut, das auf der jüngsten Delegiertenversammlung beschlossen wurde und am 1. September 2011 in Kraft tritt. Darin ist geregelt, dass die Position des Zweiten Bevollmächtigten in Zukunft als Ehrenamt besetzt wird. Seit Mai hatten die Delegierten und der Ortsvorstand die Möglichkeit, Personalvorschläge zu unterbreiten. Für die Besetzung der Position des Zweiten Bevollmächtigten ergab sich dabei ein kleiner Kreis möglicher Kandidaten. Daraus wurde dann in der Sitzung am 13. Juli der einstimmige Vorschlag des Ortsvorstands. Konkret werden nun den Delegierten für die Wahl in der Delegiertenversammlung vom 14. September 2011 folgende Kollegen vorgeschlagen:

zum Ersten Bevollmächtigten und Kassierer:
Werner Kusel
zum Zweiten Bevollmächtigten (ehrenamtlich):
Torsten Breitenfeld.

Impressum

IG Metall Gummersbach
Singerbrinkstraße 22
51643 Gummersbach
Telefon 022 61 – 92 71-0
Fax 022 61 – 92 71-50
E-Mail:
gummersbach@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-gummersbach.de
Redaktion:
Werner Kusel (verantwortlich),
Margit Sroka

Forum für Diskussionen

IM BLICKPUNKT: NEBENSTELLEN

Zur Unterstützung der Arbeitnehmer-Interessen bietet die IG Metall Oberberg unterschiedliche Ausschüsse und Arbeitsgruppen an. Beginnend mit dieser Ausgabe stellen wir die einzelnen Gruppen vor und berichten über die Schwerpunkte ihrer Arbeit.

Jeder Betrieb im Bereich der IG Metall Oberberg ist einer der drei Nebenstellen (Nord, Mitte, Süd) zugeordnet. Die Betriebsräte aus diesen Bereichen treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch, diskutieren über gewerkschaftliche Fragen und unterstützen sich gegenseitig bei betrieblichen Problemen. Diese abendlichen Zusammenkünfte sind entweder in der Verwaltungsstelle Gummersbach oder – für den Südbereich – in der Wildbergerhütte. Die Teilnahme ist jedoch nicht auf Betriebsräte beschränkt. Fragt eure Betriebsräte, denn im September geht es wieder los (Termine auf der Homepage der IG Metall Oberberg).



**Diskussion, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung:
Treffen der Nebenstelle Mitte in der
Verwaltungsstelle Gummersbach**

IG Metall-Jugend plant heißen Herbst

Starke Aktionen für unbefristete Übernahme von Azubis

Für eine unbefristete Übernahme nach der Ausbildung meldet sich die IG Metall-Jugend »laut und stark« zu Wort. Angekündigt wird ein heißer Herbst unter dem Motto »Wir hauen auf den Putz, zusammen sind wir unschlagbar«. Zum Programm gehört ein Jugendfußballturnier im Gummersbacher Stadion Lochwiese am 24.

September. In Köln geht es dann am 1. Oktober auf die Straße. Der Aktionstag der IG Metall mit Kundgebungen, Sternmarsch, Riesendemo und tollem Rahmenprogramm steht unter dem Motto »Laut und stark in Köln«. Abends treten in der Lanxess-Arena Culcha Cundela, Revolverheld und Jennifer Rostock auf. ■

Sicherheit durch gutes Licht

IG Metall-Arbeitskreis war zu Gast im Radium-Lampenwerk.

Um »richtige Beleuchtung im Betrieb« ging es beim Besuch des IG Metall-Arbeitskreises Arbeits- und Gesundheitsschutz im Lampenwerk Radium in Wipperfurth. Nach zweistündiger Betriebsbesichtigung und anschließendem

Mittagsbüfett standen unterschiedliche Aspekte der Beleuchtung auf dem Programm – von der Energieeinsparung durch moderne Leuchtstoffröhren und LEDs bis hin zu Sicherheit und Arbeitserleichterung durch gutes Licht. ■

TERMINE

- **6. September**
Seniorenarbeitskreis
- **14. September**
Ortsvorstandssitzung
Delegiertenversammlung
- **17. September**
Vertrauensleutetag
- **20. September**
Nebenstelle Mitte
- **21. September**
Referenten-Arbeitskreis
- **24. September**
Jugendfußballturnier
- **27. September**
Nebenstelle Südkreis
- **28. September**
Frauenarbeitskreis
- **29. September**
AK Arbeits- und
Gesundheitsschutz
- **1. Oktober**
Aktionstag in Köln

Senioren-AK in Henrichenburg

Auf den Spuren der Industriekultur besuchten oberbergische IG Metall-Senioren das historische Schiffshebewerk Henrichenburg. Ein Altstadt Rundgang in Münster schloss sich an.

EINLADUNG

■ Angebot für Seniorinnen und Senioren

Wir laden ein zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 29. September, 15 Uhr im großen Saal des Kölner DGB-Hauses (1. Etage). Thema: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Anmeldungen bitte unter Telefon 02 21 – 95 15 24-0.

TERMINE

Tagesseminare nach Paragraph 37.6 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)

- 28. September: Betriebliches Eingliederungsmanagement
 - 26. Oktober: Grundlagen altersgerechter Schichtplangestaltung
- Beide Termine:
Hotel Holiday Inn, Köln

Wochenseminar nach Paragraph 37.6 BetrVG

- 17. bis 21. Oktober: Betriebsräte I
- Einführung in die Betriebsratsarbeit, IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Jugend-Wochenseminar nach Paragraph 37.7 BetrVG

- 24. bis 28. Oktober: Jugend I
- Situation und Interessen junger ArbeitnehmerInnen im Betrieb. Anmeldungen bitte bei Doris Lehnert, Telefon 02 21 – 95 15 24-17.

Impressum

IG Metall Köln-Leverkusen
Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln
Telefon 02 21–95 15 24-11
Fax 02 21–95 15 24-40
E-Mail: koeln-leverkusen@igmetall.de
Internet:
▶ www.koeln-leverkusen.igmetall.de
Redaktion: Witich Roßmann (verantwortlich), Norbert Hüsson

Jugendaktionstag: »Ich bin dabei...«

**AM 1. OKTOBER
IN KÖLN**

»Laut und stark für unbefristete Übernahme«: Unter diesem Motto setzen sich am 1. Oktober in Köln Tausende junge Metallerrinnen und Metaller für ihre Zukunft ein. Metallzeitung hat sieben Jugendvertreter gefragt, warum sie dabei sind.



Foto: Norbert Hüsson

»... weil es um meine Zukunft geht. »Übernahme« heißt für mich »sicherer Arbeitsplatz«. Und davon hängt nun mal alles ab, zum Beispiel eine Familie zu gründen.«

Valentina Bocchetti, 20, Azubi und Jugendvertreterin bei Deutz

Wie es beim Motorenhersteller Deutz mit der Übernahme läuft, erklärt JAV-Vorsitzender Pierre Groenen, 25: »Die zwölf Monate sind kein Problem, das macht die Firma gern. Doch mehr wären besser.«



»... weil ich für meine Zukunft kämpfen will. Wir kriegen die unbefristete Übernahme nicht geschenkt.«

Marcel Fuchs, 24, Vorsitzender der Jugendvertretung von Federal Mogul, Burscheid

Der Automobilzulieferer Federal Mogul übernimmt alle Ausgebildeten für zwölf Monate. »Danach werden die Leute teils befristet, teils unbefristet eingestellt«, sagt Jugendvertreter Marcel Fuchs.

»... weil ich mein Leben erst planen kann, wenn meine Zukunft gesichert ist – und die fängt mit der unbefristeten Übernahme an.«

Peter Barg, 20, Vorsitzender der Jugendvertretung von Dom Sicherheitstechnik, Brühl



Die Firma Dom Sicherheitstechnik bildet »bedarfsorientiert« aus, sagt Jugendvertreter Peter Barg. Alle Ausgebildeten werden fest übernommen.



»... weil mir die Übernahme für zwölf Monate nicht genügt: Ein Jahr ist keine Zukunft. Die Auszubildenden brauchen mehr Sicherheit.«

David Lütke, 21, stellvertretender Vorsitzender der Jugendvertretung von Ford, Köln

Bei Ford werden alle Ausgebildeten – jährlich rund 200 – erst für zwölf Monate übernommen, dann erhalten 150 von ihnen einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Das hat der Betriebsrat durchgesetzt.



»... weil ein Leben mit Fristverträgen kein gutes Leben ist. Nur mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag kann ich mir eine Zukunft aufbauen.«

Karsten Zimmer, 23, Vorsitzender der Jugendvertretung von Boll & Kirch Filterbau, Kerpen

Die Firma Boll & Kirch Filterbau übernimmt ihre Ausgebildeten erst für zwölf Monate, gibt ihnen dann einen zweiten Jahresvertrag und bietet ihnen zu guter Letzt einen unbefristeten Festvertrag an.

»... weil wir, die Jugend, die Zukunft der Firma sind – und ich will nicht, dass wir vor die Tür gesetzt werden.«

Christoph Schucht, 24, stellvertretender Vorsitzender der Jugendvertretung von Oerlikon Leybold Vacuum, Köln



Bei Oerlikon werden die Ausgebildeten – zurzeit insgesamt fast 50 – nach bestandener Abschlussprüfung für mindestens zwölf Monate übernommen. »Die Firma hält sich an den Tarifvertrag«, sagt Jugendvertreter Christoph Schucht.



»... weil wir unsere Forderung nach einer gesicherten beruflichen Perspektive nicht im stillen Kämmerlein erheben, sondern laut und öffentlich.«

Hanna Massoeur, 22, Jugendvertreterin bei Carrier Kältetechnik, Köln

»Nach der Ausbildung werden wir für zwölf Monate übernommen«, sagt Jugendvertreterin Hanna Massoeur. »Was dann kommt, weiß leider niemand. Das sollte sich ändern.«



AUF EINEN BLICK

12 Uhr: Auftaktaktion Heumarkt

13.30 Uhr: Hauptkundgebung am Neumarkt

15 Uhr: Demo nach Deutz

16.30 Uhr: Festival in der Lanxess-Arena (bis 21.30 Uhr) mit Culcha Candela, Revolverheld, Jennifer Rostock, Mono und Nikitaman, Dolly Gun und Carolin Kebekus

Mitmischen im OJA macht Spaß

DIE NEUEN KOMMEN

Jugend- und Auszubildenden-Vertretung (JAV): Das ist die Interessenvertretung der Jugendlichen im Betrieb. Im Ortsjugendausschuss (OJA) organisieren die jugendlichen Metaller den überbetrieblichen Info-Austausch.

Christian du bist im Leitungsteam des Ortsjugendausschusses (OJA) – was passiert da?

Im OJA treffen sich JAVis und (Politik-)interessierte junge Metaller, um gemeinsam was zu wuppen. Wir tauschen uns aus über die betriebliche und schulische Ausbildungssituation, schauen, ob sich was Gutes »kopieren« lässt,

aber auch, wie Mängel erfolgreich behoben werden können.

Nur betriebliche und Ausbildungsthemen?

Nein, natürlich nicht. Wir haben am 1. Mai den Widerspruch zwischen erhöhtem Renteneintrittsalter und fehlenden Startzugängen für Junge thematisiert. Wir werden beim Fest ohne Grenzen wieder zeigen, dass wir in einer Stadt leben, die bunt statt braun ist, und wir feiern auch mal völlig unpolitisch schön miteinander.

Sag bloß, die Arbeit der IG Metall-Jugend macht dir Spaß?

Anders wär doof – oder? Ich hab gemerkt, dass ich ernst genommen und gehört werde, dass mich die Kollegen so nehmen, wie ich bin und ich meine Ideen mit anderen entwickeln und umsetzen kann. In den Seminaren war eine total coole und lockere Atmosphäre, ganz anders als in der Schule. Plötzlich machte Lernen Spaß.

Was wünschst du den neuen Azubis?



Einen guten Start, korrekte Ausbilder, engagierte Lehrer, gute JAVis und Betriebsräte, die sie beim Start und durch die Ausbildung gut begleiten. Von den Azubis wünsch ich mir, dass sie sich unserem Club anschließen und sich mit uns engagieren. Deshalb hier die nächsten Termine unserer Treffen: 28. September, 26. Oktober 23. November und 21. Dezember: Wer kommen möchte, mailt an: you-lee.hyun@igmetall.de ■

TERMINE

- **1. September**
Antikriegstag
- **6. September**
BR Netzwerk in Krefeld und Kleve
- **10. September**
Fest ohne Grenzen
(www.krefeld-ohne-nazis.de)
- **20. September**
Branchenausschuss Textil
- **23. bis 24. September**
Wochenendschulung 3b bewegt: Mitglieder betreuen, beteiligen, begeistern
- **27. September**
Vertrauensleuteausschuss
- **28. September**
JAV-Netzwerk
- **29. September**
Delegiertenversammlung
- **30. September**
www.check-in-berufswelt.de
- **1. Oktober**
laut+stark in Kölle

Impressum

IG Metall Krefeld
Virchowstraße 130a
47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 – 81 63-30
Fax 0 21 51 – 81 63-40
E-Mail: krefeld@igmetall.de

Internet:
► www.krefeld.igmetall.de
Redaktion:
Ralf Claessen (verantwortlich)

Operation Übernahme – Stufe zwei gezündet

Achtung, Metaller heben ab: Die Tarifrunde 2012 ist schon jetzt eingeläutet.



Commander Kannegiesser kann es nicht fassen. Er hatte es sich gerade gemütlich gemacht im Tarifkontrollzentrum von Gesamtmetall, da ging eine Meldung über den Ticker, die sein Toupet rutschen ließ. »IG Metall fordert unbefristete Übernahme.« Na so was, die Tarifrunde für die Metall- und Elektro-Industrie ist doch erst 2012 fällig, und was machen die verrückten Metaller in NRW? Kündigen einfach den Tarifver-

trag Beschäftigungssicherung, weil in dem »nur« zwölf Monate Übernahme drinstehen. Gut so, hört vielleicht auch das Genöhl auf, von wegen Fachkräftemangel. Ist nämlich eigentlich gar nicht so schwer zu verstehen: gute Ausbildung + unbefristete Übernahme = gute Perspektiven. Die Rechnung geht auf, wenn wir dranbleiben, deshalb auf nach Kölle am 1. Oktober. ■

Christoph Hirsch, JAVi bei PWK

Wer drin ist – ist besser dran

Mitglieder kriegen was auf die Ohren.

Ich kann es nicht mehr hören...
Junge, räum dein Zimmer auf,
Junge, du musst fürs Alter sparen,
Junge, die in der Politik, die wissen schon was sie tun, Junge...
Junge, Junge, bin froh dass die von der IG Metall jetzt 'ne wirkungsvolle Alternative haben...

Viktor Klassen, JAVi bei Siemens
Damit ihr was auf die Ohren bekommt: you-lee.hyun@igmetall.de



Mitglieder kriegen was auf die Ohren!

ABC1234657890987645321DEF
30 Songs deiner Wahl
+ die aktuellen Top 20

TERMINE

- **6. September, 10 Uhr**
BR-Treff im Büro Iserlohn
- **7. September, 17 Uhr**
Frauen-AG im Büro Iserlohn
- **8. September, 17 Uhr**
Erweiterte Delegiertenversammlung der IG Metall im



Detlef Wetzel

MK mit Detlef Wetzel, Zweiter Vorsitzender der IG Metall. Ort: Neuenrade, Hotel Kaisergarten. Wir bitten um telefonische

Anmeldung in unseren Büros in Lüdenscheid (02351/3658-0) und Iserlohn (02371/8183-0).

- **15. September, 9.30 Uhr**
Ortsvorstandssitzung im Büro Lüdenscheid

- **16. September, 14.30 Uhr**
Betriebsbesichtigung der Frauen-AG bei der Firma Grohe AG in Hemer

- **16/17. September**
Wochenend-Schulung Schmiede (Gesonderte Einladung folgt)

IG METALL-INFOMOBIL

Mit dem IG Metall-Infomobil sind die Senioren auf den Wochenmärkten im MK von 10 Uhr bis 12 Uhr anzutreffen:

- 2. September: Werdohl
- 15. September: Altena
- 16. September: Menden
- 23. September: Plettenberg

Impressum

IG Metall Werdohl-Iserlohn
Von-Scheibler-Straße 7-9
58636 Iserlohn
Telefon 0 23 71-81 83-0
Fax 0 23 71-81 83-22
E-Mail:
werdohl-iserlohn@igmetall.de

Internet:
► www.mk.igmetall.de
Redaktion: Gudrun Gerhardt
(verantwortlich)

Für die unbefristete Übernahme

»LAUT UND STARK« LAUTET DAS MOTTO

Zum Ausbildungsstart sprach metallzeitung mit den für die Jugend zuständigen IG Metall-Sekretären Kevin Dewald und Dinah Temme.

Viele junge Menschen beginnen gerade mit ihrer Berufsausbildung. Was würdet ihr ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt mit auf dem Weg geben?

Temme: Viele Azubis kennen zum Ausbildungsstart ihre Rechte kaum. Da ist es sinnvoll, sich bei Fragen und Problemen vertrauensvoll an die Jugendvertretung oder an den Betriebsrat zu wenden. Auch die IG Metall steht euch bei.

Dewald: Als einzelner Azubi kann ich meine Arbeitsbedingungen kaum verändern. Nur gemeinsam ist man stark. Da ist es gut, wenn man eine IG Metall mit 200 000 jungen Mitgliedern im Rücken hat.

Wo setzt sich die IG Metall für Auszubildende ein?

Dewald: Ob höhere Ausbildungsvergütungen, mehr Urlaub, kürzere Ausbildungszeiten oder die Übernahme nach der Ausbildung – wir machen Druck für die Interessen der Azubis. Dafür sind wir schließlich als Gewerkschaft auch

da. Zudem bieten wir Seminare an oder beraten Auszubildende, wenn es zum Beispiel Probleme mit dem Kindergeld gibt.

Temme: Besonders das Thema Übernahme wird uns die nächste Zeit beschäftigen. In der Metall- und Elektroindustrie haben wir derzeit eine zwölfmonatige Übernahme im Tarifvertrag vereinbart. Wir kämpfen aber, dass Befristungen nach der Ausbildung die Ausnahme werden. Die unbefristete Übernahme muss in Zeiten von Facharbeitermangel zum Regelfall werden.

Dewald: Deshalb gehen wir am 1. Oktober in Köln laut und stark für die unbefristete Übernahme auf die Straße. Wir wollen den Arbeitgebern zeigen, dass uns unsere Zukunft wichtig ist. Und als Highlight gibt es ein Konzert mit Culcha Candela, Revolverheld,



Jennifer Rostock und vielen anderen.

Wie können Azubis aus dem Märkischen Kreis am Aktionstag teilnehmen?

Temme: Wir setzen Busse vor Ort ein. Einfach die Jugendvertretung im Betrieb ansprechen oder sich einfach bei der IG Metall in Lüdenscheid oder Iserlohn melden. ■

Erstmals Betriebsratswahl bei Schulte & Co in Hemer

Ohne die Firma Schulte fährt kein Porsche – und Schulte fährt ab jetzt auch mit Betriebsrat gut.

Bei der Firma Schulte & Co. GmbH in Hemer wählten die Beschäftigten erstmals am 22. Juli 2011 einen Betriebsrat. In der 88-jährigen Firmengeschichte ist dies ein ereignisreicher Tag für die über 600 Beschäftigten gewesen.

Bereits Anfang des Jahres informierten sich die ersten Arbeitnehmer von Schulte bei der IG Metall über die Möglichkeiten, einen Betriebsrat zu wählen.

Wir begleiteten fortan den Prozess.

Das Betriebsratsgremium hat elf Mitglieder. Zum Vorsitzenden des Betriebsrats wurde Friedhelm Florek gewählt. Wir freuen uns,

dass die Beschäftigten bei der Firma Schulte ab jetzt eine Interessensvertretung haben, die sich für die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einsetzen wird.

Einen bitteren Beigeschmack hat die Betriebsratswahl dennoch. Noch bevor ein Wahlvorstand gewählt werden konnte, wurden vier Initiatoren der Wahl ohne Angabe von Gründen fristgerecht gekündigt und erhielten Hausverbot. Die vier Metaller sind dennoch in den Wahlvorstand gewählt worden. Sie haben die Wahl erfolgreich durchgeführt und sind auch in den Betriebsrat gewählt worden.

Ohne ihren Mut und Einsatz und die Unterstützung ihrer IG Metall Kolleginnen und Kollegen würde es noch heute keinen Betriebsrat bei der Firma Schulte geben. Die Geschäftsleitung streitet einen Zusammenhang der Kündigungen mit der Betriebsratswahl ab, überzeugende Gründe für die Kündigungen konnten den langjährigen Mitarbeitern vor Gericht bislang jedoch nicht genannt werden. Das Arbeitsgericht wird jetzt über die Wirksamkeit der Kündigungen entscheiden müssen. Wir werden die Kollegen weiterhin bestmöglich unterstützen. ■